Anlage

zur Vorlage „Ideenwettbewerb Uferpark – Auslobungstext“

Zusammenfassung aus der Sag´s-doch-Umfrage zum Uferpark

Für die erste Bürgerbeteiligung zur Entwicklung des Uferparks wurde die Online-Plattform „Sag´s-doch“ gewählt.

Zunächst wurden von der Verwaltung 8 Themenfelder vorgegeben (A bis H) und in dem Zeitraum vom 21.09.2015 bis 15.10.2015 online gestellt. Diese Seite wurde 4.986 Mal aufgerufen. In diesem Zeitraum bestand auch die Möglichkeit für die interessierte Bürgerschaft, sich mit Ideen und Kommentaren zu den einzelnen Themen einzubringen. Insgesamt wurden 77 Ideen und 22 Kommentare vorgebracht. Im Anschluss (16.10.2015 bis 26.10.2015) bestand die Möglichkeit, online über die eingegangene Ideen abzustimmen. Hierbei gingen 1.427 Stimmen ein.

Die Umfrage stellt kein repräsentatives Ergebnis dar; sie dient der Verwaltung lediglich als Hilfsmittel, um ein erstes „Stimmungsbild“ aus der Bürgerschaft einzufangen.

Nachfolgend werden die 8 Themenblöcke samt den dazugehörigen Ideen stichwortartig aus der Umfrage dargestellt. Die Anregungen wurden geprüft und in den Auslobungstext eingearbeitet.

A) Am Ufer flanieren: Vom Gondelhafen bis zum Schlosssteg?

Derzeit endet der Weg am Ufer entlang in Richtung Schloss am Graf-Zeppelin-Haus und verläuft dann in „zweiter Reihe“ entlang der Olgastraße zum Schlosssteg. Soll die Lücke geschlossen werden? Und wie könnte das aussehen?

Statistik

Seitenaufrufe	511
Ideen	5
Kommentare	1
Stimmen	120

Eingegangene Ideen aus der Umfrage:

1. Nein zur Lückenschließung; Olgastraße verkehrsberuhigt und attraktiv gestaltet
2. Grün statt Beton, Baumbestand belassen
3. Lückenschluss zwischen GZH und Schlosssteg
4. Uferstraßenfortsetzung Richtung Westen; ein Steg vom GZH bis hin zum Schlosssteg
5. Brücke vom GZH bis an die Schlosskirche

Kommentar Stadtplanungsamt:

Der Lückenschluss zwischen GZH und Schlosssteg wird in die Aufgabenbeschreibung des Wettbewerbes zur Ideenfindung aufgenommen.

B) Seezugang: Wie und wo komme ich ans Wasser?

Einen direkten Seezugang gibt es bisher am Graf-Zeppelin-Haus, am Klangschiff und an der Freitreppe. Benötigen wir weitere Seezugänge? Wie sollen diese aussehen? Wie sollen Uferpark und See in Zukunft verbunden werden?

Statistik

Seitenaufrufe	1071
Ideen	9
Kommentare	6
Stimmen	218

Eingegangene Ideen aus der Umfrage:

1. Treppen bis an den See
2. Verbreiterung der Freitreppe
3. Ende des Schlosssteges rundum zum See zugänglich machen
4. Versetzen der Ufermauer zwischen Yacht- und Gondelhafen zur Seeseite, um Fläche zu gewinnen
5. Langer und breiter Steg in den See, z.B. Nähe Musikmuschel
6. Abriss der Mauer zum See zw. Gondel- und Yachthafen, Renaturierung Uferbereich oder Stufen in ganzer Länge
7. Stadtsandstrand an der Uferpromenade
8. Floß an der Freitreppe
9. Großzügige Öffnung zum See mit großen Stufen – andere Bereiche naturbelassener Seezugang, Gastronomieplattform auf See mit Steganbindung

Kommentar Stadtplanungsamt:

Im Auslobungstext wird der Wunsch einer besseren Anbindung des Uferparks an den See formuliert. Die Ausbildung und Lage der Anbindungen wird hierbei offen gelassen, sie kann in Form von Stufen, Stegen, Brücken etc. erfolgen.

C) Aufenthaltsqualität: Wo sollen ruhige, wo belebte Bereiche sein?

Bisher bietet der Uferpark Rückzugsbereiche und Grünanlagen zum Flanieren, Sitzen und Verweilen – und belebte Bereiche wie Gastronomie, einen Spielplatz, eine Minigolfanlage. Stimmt die bisherige Aufteilung oder gibt es Teile des Uferparks, die anders genutzt werden könnten? Wo soll es ruhige, wo belebte Bereiche geben?

Statistik

Seitenaufrufe	677
Ideen	13
Kommentare	2
Stimmen	230

Eingegangene Ideen aus der Umfrage:

1. Aufforstung westlicher Uferpark
2. Aufenthaltsqualität durch hochwertige Gestaltung verbessern
3. Instandsetzung der gesamten Gondelhafenmole
4. Außenbestuhlung direkt an der Uferstraße, Biergartenbestuhlung zurücknehmen
5. Lampen mit warmen Licht installieren
6. Parkbänke aus Teakholz
7. Beleuchtungskonzept für den gesamten Uferpark u.a. mit Lichtinstallationen,
   Relaxzonen mit frei zugänglichen Liegebänken,
   Einheitliche Möblierung mit hoher Qualität,
   Vorschriften für Gastronomen (einheitliche Sonnenschirme),
   modere WC-Anlagen
8. Abenteuer-, Wasserspielplatz für die neue Uferpromenade
9. Neue Asphaltdecke Gondelhafen-Nordseite bis GZH-Südseite
10. Kein Handlungsbedarf an der Uferpromenade; Renaturierung des Uferbereichs
11. Beleuchtung Uferkai
12. Verschönerung Uferpromenade, z.B. Lenk-Skulptur, Schachspiel, Boccia-Bahn,…
13. Erhöhung von Aufenthaltsfläche und Bestuhlung in der Seestraße (Doppelstockbauweise der Biergärten beim Seehasenfest)

Kommentar Stadtplanungsamt:

Die eingegangenen Ideen sind sehr vielfältig. Die Erarbeitung eines einheitlichen Möblierungs- und Beleuchtungskonzepts sowie eine Belagssanierung werden im Ideenwettbewerb vorausgesetzt. Die Mole des Gondelhafens steht ebenfalls zur Disposition. Auch die Bereiche Spielplatz und Gastronomie können überplant werden. Der Wettbewerb dient hier zur Ideenfindung, um die vorgegebenen Nutzungen und Zwänge neu zu ordnen bzw. zu optimieren.

D) Den Park nutzen: Flanieren, Verweilen, Gastronomie, Sport - funktioniert das?

Die einen wollen in Ruhe spazieren gehen und sich entspannen, andere etwas Essen und Trinken. Andere wollen die Minigolfanlage nutzen oder die Grünanlagen für Sport und Spiel nutzen. Funktioniert das alles? Welche Nutzungen gehören in einen Uferpark?

Statistik

Seitenaufrufe	751
Ideen	24
Kommentare	6
Stimmen	458

Eingegangene Ideen aus der Umfrage:

1. Mehr bequeme Sitzbänke
2. Einen kleinen Teil des Parks als Liegewiese ausweisen
3. Boulebahn
4. Attraktivierung der Fläche neben dem WYC

5. Laubengang
6. Uferpark in Abschnitte gliedern: aktiv und passiv genutzte Bereiche
7. Radweg entlang der Uferstraße
8. Radweg an der Innenseite der Uferstraße
9. Holzgeländer für den Pavillon (nach historischen Plänen)
10. Gastronomie erhalten, zusätzlich eins im Paulinengarten
11. Fassade des Gartenhäuschens und die dazugehörige Mauer neben der Musikmuschel neu streichen
12. Outdoor-Sportgeräte nähe GZH
13. Moderne Musikbühne, größerer Kinderspielplatz, Schaukelpfad/ Bewegungsspielepfad, Freizeitzonen für moderne Aktivitäten wie Slackline, Beachvolleyball, Spielgeräte für Erwachsene, Lammgarten attraktivieren, Neubau Beachclub
14. Verbreiterung der Uferstraße seeseitig um ca. 10 m
15. Aktionen im Frühjahr, Herbst und Winter
16. Turn- und Fitnessgeräte im Uferpark
17. Limogarten mit Schattenbäumen und kleiner Künstler-Bühne
18. Café und Weinlokal am Horn des Schlosshafens bauen
19. Obstbäume im ganzen Uferpark pflanzen
20. Basketball- und Beachvolleyballfelder
21. Inlinerbahn
22. Streuobstwiese im Paulinengarten mit Hinweisschildern
23. Rundlaufstrecke durch den Park
24. Unterhalb Friedrich- und Karlstraße einen „erlesenen“ Geschäftsbereich bauen

Kommentar Stadtplanungsamt:

Grundsätzlich ist es Ziel des Ideenwettbewerbes, den Park neu zu ordnen. Dazu gehören Bereiche zum Flanieren, für Gastronomie und Spiel, sowie Bereiche des Rückzugs und Erholens. Der Uferpark soll jedoch zukünftig kein Veranstaltungspark werden sondern seinen ursprünglichen Charakter als öffentliche Grünanlage bewahren. Dennoch kann bei überzeugender Konzeption das eine oder andere Angebot für Outdooraktivitäten in die Planung übernommen werden.

E) Nutzungskonflikte: Grünanlage oder Festmeile?

Die großen Veranstaltungen beanspruchen die Grünanlagen jedes Jahr aufs Neue. Welche Lösungen kann es geben? Den Park anders gestalten? Die Feste anders organisieren? Oder beides?

Statistik

Seitenaufrufe	579
Ideen	4
Kommentare	2
Stimmen	91

Eingegangene Ideen aus der Umfrage:

1. Feste an den Uferpark anpassen, nicht umgekehrt
2. Konfliktpotenzial umgehen, indem ein Teilbereich des Parks ausschließlich Park bleibt

3. Gezielte Flächen für Feste freihalten
4. Engpass Musikmuschel: neue modere Musikmuschel an besserer Stelle mit Kletterwand

Kommentar Stadtplanungsamt:

Die Freihaltung von Flächen im Uferpark für Veranstaltungen wie Seehasenfest und Kulturufer sind im Auslobungstext klar formuliert. Auch eine Anpassung des Untergrundes an die Festnutzung ist Aufgabe des Wettbewerbes, d.h. die Ausbildung des Parks muss sich in Teilbereichen der Festnutzung anpassen. Die Musikmuschel ist überplanbar und kann an anderer Stelle im Park eingebunden werden.

F) Uferpark und Innenstadt: Lässt sich das verbinden?

Bis auf einzelne Zugänge ist der Uferpark durch eine Mauer von der Friedrichstraße, dem Bahnhof und der oberen Karlstraße getrennt. Soll sich das ändern? Wie kann eine Verbindung von Uferpark und Innenstadt aussehen?

Statistik

Seitenaufrufe	481
Ideen	6
Kommentare	1
Stimmen	98

Eingegangene Ideen aus der Umfrage:

1. Umgestaltung der Friedrichstraße und Neuorganisation der Verkehrsströme
2. Verbreiterung des Radweges entlang der Friedrichstraße
3. Andere Platzgestaltung vor Spitalkeller als Eingangstor in die Innenstadt, Öffnen des Uferparks zum Bahnhofplatz/ Verbindung Bahnhofplatz, Uferstraße für Radfahrer befahrbar machen
4. Friedrichstraße einspurig führen oder tlw. ganz sperren, um Friedrichstraße als Abschluss des Parks einzubeziehen, großzügige Rad- und Fußwege, Verlegung des Busbahnhofes nördlich der Gleise
5. Rote Markierung für Fahrradwege bzw. Verbotszeichen im Park, Beläge ausbessern, Überdachung am Busbahnhof
6. Zwischen Moleturm und Uferstraße die Ecke durch geschwungene Mauer in Richtung Gondelhafen aufwerten

Kommentar Stadtplanungsamt:

Die Umgestaltung der Friedrichstraße und des Bahnhofvorplatzes sowie deren Anbindung an den Uferpark ist Bestandteil der Überplanung. Der Radverkehr soll entlang der Friedrichstraße geführt werden, eine zusätzliche Wegeführung zur Entlastung ist im Uferpark nicht ausgeschlossen.

G) Woanders gesehen: Best practice - Wie wär’s damit in Friedrichshafen?

Hier ist Platz für gute Ideen aus anderen Kommunen und Ländern, die vielleicht auch in Friedrichshafen denkbar wären. Nach dem Motto „Warum gibt es das nicht in Friedrichshafen?“

Statistik

Seitenaufrufe	659
Ideen	11
Kommentare	4
Stimmen	212

Eingegangene Ideen aus der Umfrage:

1. Sunset-Stufen Bregenz
2. Bücherkiste wie in Überlingen
3. Aktiv-Weg + Spielplatz wie in Bad Waldsee
4. Wasserspielplatz wie in Pfullendorf
5. Kakteensammlung, so wie sie einst in FN war
6. Badehaus wie am Kaiserstrand bei Lochau
7. „Trail-Tolerance“-Schilder nach nordamerikanischem Vorbild zur gegenseitiger Rücksichtnahme von Radfahrern, Fußgängern, Scatern,…
8. Spielplatz wie in Magdeburg, der eine überregionale Attraktion darstellt
9. Hafenhalle wie in Konstanz mit Life-Musik, Tanz, Frühschoppen etc.
10. Sportbox wie aus der „National Fitness Kampagne“ aus den USA
11. Gastronomie auf dem Wasser

H) Lob und Kritik

Unser Ziel ist es, die Beteiligung so bürgerfreundlich wie möglich zu gestalten. Deshalb können Sie in diesem Forum Verbesserungsvorschläge zur Plattform und zum Verfahren einbringen.
Wir möchten wissen, ob Sie unsere Hintergrundinformationen verständlich finden und mit den verschiedenen Abstimmungs- und Vorschlagsfunktionen zurechtkommen. Gerne nehmen wir Anregungen auf, mit denen wir die Beteiligung noch bekannter machen können. Ihre Ideen werden von uns ausgewertet und fließen in unsere Planungen für zukünftige Online-Beteiligungen ein.
Bitte beachten Sie: Ihre neuen Ideen und Kommentare werden zunächst von der Moderation geprüft und sind daher nicht direkt nach Ihrer Eingabe sichtbar.

Statistik

Seitenaufrufe	257
Ideen	5
Kommentare	0
Stimmen	0

Eingegangene Ideen aus der Umfrage:

1. Großartige Plattform
2. Reinigung der Mauer entlang Uferpark hinterlässt tollen Eindruck
3. Mehr Werbung für diese Art der Beteiligungsform
4. Eingabefrist für Meinungen zu den Kommentaren zu kurz
5. Fehlen der Diskussionen zu Musik, Kunst & Kultur